

AC Taucha organisiert Projekttag gegen Einsamkeit

Von Bastian Raabe

Bundesfamilienministerin Lisa Paus besucht den Verein und macht sich ein Bild vom ehrenamtlichen Engagement.



Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne) hat im Rahmen ihrer Sommerreise den AC Taucha besucht. Dabei ging es in erster Linie um das Projekt „Verein(t) gegen Einsamkeit“, das der Tauchaer Verein im Rahmen eines Aktionstages begleitet. Foto: Bastian Raabe

Taucha. Dass es am Donnerstag auf dem Sportplatz des Athletik Clubs (AC) Taucha um das Thema Einsamkeit ging, war auf den ersten Blick nicht zu erahnen. Ungewöhnlich viele Sportlerinnen und Sportler, insbesondere Kinder und Jugendliche bewegten sich bei Spielen und Übungen über den Platz und sogar die Judomatten lagen ausnahmsweise auf dem sauber gestutzten Rasen.

Das große Aufgebot stand dabei auch im Zusammenhang mit dem Besuch von Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne). Denn der AC Taucha geht mit einem Aktionstag voran und unterstützt so das Projekt „Verein(t) gegen Einsamkeit“ des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Aktionstag im September

in Taucha

„Das Thema Einsamkeit muss raus aus der Tabuecke“, erklärte die Grünen-Politikerin. „Sport ist gut, nicht nur für den Körper, sondern auch für die Seele.“ Denn beim Sport entstehe Geselligkeit. Einsamkeit hingegen betreffe immer öfter auch junge Menschen so Paus.

Am 21. September soll in der Mehrzweckhalle Taucha der Aktionstag „Taucha bewegt sich – gemeinsam fit und vital“ stattfinden. „Dabei kooperieren wir unter anderem mit dem Verband Kommunalen Kinder- und Jugendhilfe aus Leipzig“, erzählte AC-Vereinspräsidentin Romy Kronjäger. So sollen auch Kinder und Jugendliche aus Wohngruppen teilnehmen können. „Wir laden alle dazu ein, auch gerne aus Leipzig“, sagte Kronjäger.

Das Angebot soll sich dann insbesondere an Familien richten, die sich über Sportarten informieren können. „Jeder kann dabei sein und Probetrainings vereinbaren, eine Runde Volleyball spielen oder beim Lachyoga mitmachen. Wir freuen uns sehr“, fasste die Vereinspräsidentin zusammen.

Lob von Bürgermeister

und Kreissportbund

Lob für den AC Taucha gab es auch von Elke Müller vom Kreissportbund Nordsachsen. Insbesondere Kinder und Jugendliche finden demzufolge eine Heimat bei dem Sportverein. „Der AC hat einen großen Wandel vollzogen“, sagte Müller. „Durch den Kindersport verjüngt sich der Verein enorm.“ Bürgermeister Tobias Meier (FDP) ergänzte: „Wir sind sehr stolz auf das große ehrenamtliche Engagement in den Tauchaer Vereinen.“

Der Besuch der Bundesfamilienministerin war laut Romy Kronjäger für „uns als kleinen Verein ein ganz wichtiges Zeichen“. Sie sei mit der Ministerin gut ins Gespräch gekommen. Der Verein sei zudem mittlerweile gut aufgestellt. „Wir haben wieder über 500 Mitglieder, nach der Coronazeit waren wir unter 400 gefallen“, erzählte Kronjäger. „In diesen beschleunigten Zeiten wird es immer wichtiger, Leute zu finden, die das Vereinsleben möglich machen. Wir hoffen, dass sich noch weitere Leute engagieren, etwa im Kindersport.“ Der Verein sei für jede und jeden dankbar, aber wie alle anderen Vereine auch könne man immer noch mehr Ehrenamtliche gebrauchen.